

Mühlbach

Mittwoch, 03. Februar 2021

Mittelschule am Herz Jesu Institut prämiert weltoffene Schüler

Im Laufe ihrer Mittelschuljahre haben sich die Schüler der diesjährigen dritten Klassen am Herz Jesu Institut in Mühlbach immer wieder mit dem Thema Weltoffenheit auseinandergesetzt. In Zusammenarbeit mit OEW, ZEBRA, UNESCO und University of Glasgow wurden nun besonders weltoffene Schüler im Rahmen einer offiziellen Feier prämiert.



Die prämierten Schüler mit ihren Lehrpersonen, Frau Dr. Patrizia Insam und der Direktorin Dr. Monika Schwingshackl. -

Foto: © Mittelschule "Herz Jesu Institut" Mühlbach

Die Themen reichten von eigener Identitätsfindung über Begegnung mit Vielfalt bis zur Auseinandersetzung mit Kulturen aus aller Welt. Aktuelle Bezüge stellten die Schüler zu verschiedenen Weltproblematiken wie Rassismus (Black lives matter), Klimawandel und Umweltschutz (Global Goals) her. Sie riefen verschiedene Aktionen ins Leben und organisierten zum Beispiel Vegane Wochen für die Schulmensa oder einen Benefizlauf mit Spendenaktion.

Im Zuge eines interkulturellen Projekts mit 15 unterschiedlichen Ländern und Kulturen, traten die Schüler in Austausch mit einigen Verkäufern der Straßenzeitung ZEBRA, die von ihrer Kultur und Lebensweise in ihrem Heimatland und ihren Erfahrungen in Südtirol erzählten. Im Gespräch haben die Schüler mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede zwischen den Kulturen festgestellt. So wird, der in Südtirol beliebte Ringkampfsport, das „Ranggeln“ auch in Senegal und Nigeria gepflegt. Die Mehrsprachigkeit gehört so wie in Südtirol, auch in all den Ländern, mit denen die Schüler sich befasst haben, zum Alltag.

Das Projekt bot Einblicke in Sprachen wie Woloff, Ga, Amharisch, Thailändisch, Nepalesisch und Indonesisch und hat damit die Aufmerksamkeit von Frau Professor Alison Phipps der University of Glasgow, die auch Vorsitzende der „UNESCO Chair in Refugee Integration through Languages and the Arts“ ist, auf sich gezogen. Sie setzt sich für die Integration von Flüchtlingen durch Sprachen und Kunst ein. In einem Brief richtete sie lobende Worte an die Schüler*innen und unterstrich die Wichtigkeit des respektvollen und offenen Umganges miteinander.

Urkunden für besonders weltoffene Schüler

In Zusammenarbeit mit OEW, ZEBRA, UNESCO und University of Glasgow wurden nun besonders weltoffene Schüler im Rahmen einer offiziellen Feier prämiert. Stellvertretend für die genannten weltweiten Organisationen übergab Frau Dr. Patrizia Insam, Streetworkerin und Sozialarbeiterin der OEW, den Schüler ihre Urkunden. Sie fand anerkennende Worte für die Haltung der Schüler und deren Bereitschaft, mit Neugierde und Offenheit in die Welt zu blicken.

Um den Schüler auch weiterhin die Möglichkeit zu bieten, durch ihre Einstellungen und Gedanken einen Beitrag zu leisten, wird eine Zusammenarbeit mit der Straßenzeitung ZEBRA ins Leben gerufen: Schüler-Feedbacks, Berichte, Interviews,

Grafiken oder Gedichte werden darin Platz finden.

Die Überraschung und Freude der Schüler über die Auszeichnung konnten aus ihren Feedbacks entnommen werden: „Ich habe mich sehr gefreut, diese Urkunde bekommen zu haben und sie bedeutet mir sehr viel. In den letzten Jahren habe ich vieles gelernt und mich weiterentwickelt. Ich habe gelernt, keine Vorurteile zu haben und alles genauer zu hinterfragen. Mein Denken und Handeln haben sich verändert und ich sehe die Welt mit anderen Augen.“

Für die bereichernde Zusammenarbeit und den anregenden Austausch möchte sich das Herz Jesu Institut bei allen Beteiligten herzlich bedanken.

stol

Landesweit

Bozen Leifers

Bozen Land

Ladinien

Meran-Burggrafenamt

Eisacktal

Pustertal

Überetsch-Unterland

Vinschgau

Wipptal

